

KOLPING KONKRET



Kolping

Mainfranken
Ein Gewinn fürs Leben

1/2021 – Februar

Nach Leben Lechzen

Handwerkskammerwahlen 2021
Gesellenvertreter*innen gesucht

Wir fahren trotzdem nach Rom
Rom-Pilgerreise im Oktober

Lebensmittelpakete gepackt
Straßenkinder während des Lockdowns



KOLPING – Weggemeinschaft der Generationen

Inhalt

2 Vorwort

Nach Leben Lechzen

3 Kurz notiert

Impressum

4 Neue Wege gehen

Gesellenvertreter*innen
gesucht

5 Kar- und Ostertage für viele Zielgruppen

Wir fahren trotzdem
nach Rom

6 Männer unter sich – auf geht's auf'n Berg!

Digital ist vieles möglich

7 Kolping-Akademie

8 Logopädie im Kolping-Center

Kolping-Nachrichten

9 Kolping-Hochschule

10 Lebensmittelpakete für die Straßenkinder

Liebe Kolpinger, liebe Leserinnen und Leser,

das Frühjahr liegt vor uns, die ersten Pflanzen fangen an zu blühen – Leben erwacht nach der Winterzeit. Wie in Natur und Garten, nach dem Winterschlaf das Leben wiedererwacht, so lechzen auch viele von uns nach Leben mit alldem was dazugehört. Doch bis wir dahinkommen, werden wir wohl noch einige Herausforderungen zu bewältigen haben. Alles braucht seine Zeit, egal wie sehr wir nach Leben lechzen. Der Jahreskreislauf zeigt uns, dass nach Zeiten der dunklen Tage und der Kälte, das Leben immer wieder neu, aber auch anders beginnt. Die Rhizome des Wurzelstocks lechzen nach Licht und Wärme, so kann er neue Triebe bilden und neu ausschlagen. Dabei werden alte und neue Triebe zum Wachsen angeregt. Es ist gut, wenn Neues neben Altem wachsen darf. Es ist schön, wenn am holzigen, alten Zweig und frischem Grün der jungen Zweige, uns Blätter und Blüten erfreuen und zu späterer Zeit Frucht bringen. Dies zeugt von einem gesunden Wurzelstock, der so manches übersteht.

Bleiben wir miteinander in diesem Wurzelstock. Strecken wir uns aus nach Leben wie es unser Seliger Adolph Kolping einmal den Menschen seiner Zeit gesagt hat:

„Gott hat die Welt nicht für einen, sondern für viele Menschen geschaffen, die in Gemeinschaft miteinander leben sollen. Allein kann der einzelne Mensch für die Bedürfnisse seines Lebens nicht sorgen, er hat fremde Hilfe notwendig und muß darum seinesgleichen suchen.“
(Adolph Kolping, KS 5, S.359)

Freuen wir uns auf das Unbekannte dieses Jahres mit seinen Herausforderungen. Kreativität beim Gestalten unserer Begegnungen, mit Blick auf Gesundheit und Wohlergehen, ist gefordert.

Lechzen wir nicht alle danach miteinander das Leben zu leben? - Lasst uns also dementsprechend die Möglichkeiten unserer Zeit nutzen damit wir im Sinne unseres Gesellenvaters das Leben hier und weltweit zum Blühen zu bringen.



Ich grüße ich dich mit Treu Kolping,
verbunden mit dem Wunsch nach
Gesundheit und Gottes Segen.

Jens Johanni,
Diözesanpräses

Kontakt gehalten

Die Kolpingsfamilie Collenberg verteilte im besonderen Jahr 2020 eine Überraschung für seine Mitglieder zu Weihnachten. Im letzten Jahr mussten, wie bei jedem Verein, fast alle Veranstaltungen abgesagt werden, so auch der Kolpinggedenktag mit Adventsfeier und Nikolauskirche, bei dem der Nikolaus den Kindern eine Überraschung mitbringen sollte. Alternativ wurde den ortsansässigen Mitgliedern eine kleine Tasche an die Türe gehängt. Jedes Kolpingmitglied, bzw. jede Familie fand in der Tasche einen Brief, einen Hausgottesdienst, eine selbstgestaltete Kolpingkerze sowie ein Päckchen Lebkuchen und für die Kinder einen kleinen Schokoladennikolaus.



Freude kann man auch an Türen hängen

Foto: KF Collenberg

Termine 2021

- | | |
|-----------------------|---|
| 19.06.2021 | Diözesanversammlung
in Wiesentheid |
| 08.10.2021 | Kooperationsveranstaltung
der Verbände „Armut trifft...“ |
| 13.10.2021 | Begegnungstag Kolping 55plus
Untermain |
| 20.10.2021 | Begegnungstag Kolping 55plus
Rhön/SW/HAS |
| 23.-30.10.2021 | Rom/Pilgerreise |
| 10.11.2021 | Begegnungstag Kolping 55plus
Würzburg |

Weitere Termine siehe Kalender
in der Heftmitte



#KOLPINGwirkt

Die Online-Aktion „#KOLPINGwirkt“ von Kolping International soll zeigen, wie Kolpingschwestern und Kolpingbrüder, verbandliche Einrichtungen und Unternehmen die Welt ganz konkret verbessern. #KOLPINGwirkt und ein digitales Fürbitten-Buch warten auf Eure Einträge! Bis zum Kolping-Weltgebetstag am 27. Oktober 2022 wird Kolping International Beispiele aus Ländern mit Kolpingsfamilien im Internet posten, die die Wirkkraft von Kolping heute zeigen. Nicht nur auf www.kolping.net/kolpingwirkt sondern auch auf den Internetseiten der Kolpingsfamilien, Diözesan- und Nationalverbände und den Social-Media-Kanälen bei Facebook, Instagram, Twitter oder WhatsApp sollen die Beispiele unter dem Hashtag #KOLPINGwirkt veröffentlicht werden. Viele schöne Mitmachideen gibt es hier: www.kolping.net/mitmachen/ideen/ Unter diesem Link geht es zum digitalen Fürbitten-Buch: www.kolping.net/rom/fuerbitten/

Kontakte im Kolpingwerk Diözesanverband Würzburg
Kolpingplatz 1, 97070 Würzburg

Tel.: 09 31 / 41-999-400

Fax: 09 31 / 41-999-401

kolpingwerk@kolping-mainfranken.de
www.kolpingwerk-mainfranken.de

Diözesanbüro: Carolin Kölbl, 09 31/41-999-400
Diözesanvorsitzende: Dorothea Schömig, 093 65/54 69
Diözesanpräses: Jens Johanni, 09 31/41-999-417
Diözesanreferentin: Sylvia Christ, 09 31/41-999-418
Bildungsreferent: Peter Langer, 09 31/41-999-414
Jugendreferentin: Sonja Bolch, 09 31/41-999-412

IMPRESSUM

Herausgeber: Kolpingwerk Würzburg e.V.
V.i.S.d.P.: Sylvia Christ
Redaktion: Sylvia Christ (S.C.), Jens Johanni (J.J.), Peter Langer (P.L.)
Skript, Bildbearbeitung, Layout: Fabienne Zobel
Druck: Rudolph Druck
Auflage: 7600
Erscheinungsweise: dreimal jährlich
Redaktionsanschrift: Kolpingwerk Diözesanverband Würzburg, Kolpingplatz 1, 97070 Würzburg

Die nächste Ausgabe erscheint im Juli 2021.

Neue Wege gehen

Wegen, aber auch schon lange vor Corona!

Frauenquote? In der Kolpingarbeit schon lange gelebt und auch überhaupt nicht mehr wegzudenken! Doch das Amt des Präses, bzw. der geistlichen Leitung mit einer Frau besetzen? Ja! Das geht!

Nach Weggang unseres langjährigen Präses und durch die Verschmelzung zu einer großen Pfarreiengemeinschaft standen wir als Kolpingsfamilie Stetten vor der Frage, wer uns in Zukunft geistlich begleitet. Die Lösung lieferte zum Glück unser leitender Pfarrer. Er stellte uns seine quirlige und immer gut gelaunte Pastoralassistentin an die Seite. Das war eine super Kombination! Mit ihrer offenen Art und besonderen Sichtweise auf religiöse Themen war unsere neue „Präsine“ sofort herzlich in der Kolpingsfamilie aufgenommen. Natürlich sollte und soll der Titel Präsine das Amt nicht ins Lächerliche ziehen, sondern vielmehr ein Lächeln in die Gesichter der Kolpinger zaubern um die Arbeit dann noch leichter erledigen zu können.

Und das Erfolgsmodell wird weitergeschrieben, auch nachdem unsere erste Präsine ihre Stelle wechseln musste. Seit Sommer 2020 können wir uns glücklich schätzen, erneut eine junge Frau als geistliche Leitung in unserer Kolpingfamilie zu haben. Als Pastoralreferentin war es ihr ein



Der Staffelstab für das Amt der geistlichen Leiterin geht von Sandra Lohs (rechts) an Sabine Büttner über.



Je nach Fragestellung leuchteten die Lichter oder wurden gelöscht

Fotos: KF Stetten

Anliegen unseren jährlich gefeierten Gottesdienst zum Kolpinggedenktag würdig zu gestalten. Doch nachdem wegen Corona unser traditioneller Brunch im Anschluss an den Gottesdienst nicht stattfinden konnte, war der Gedanke geboren, stattdessen einen Gottesdienst „mal anders“ ins Leben zu rufen. Licht und Dunkelheit sollten passend zur aktuellen Situation eine große Rolle spielen. Und so wurde am Christkönigsamstag die Pfarrkirche in schummriges Licht getaucht. Zu Beginn des Gottesdienstes wurden die Teilnehmer mit verschiedensten Sorgen und Nöten konfrontiert und zum Nachdenken gebracht. Die noch brennenden Lichter wurden gelöscht. Doch auch die guten Zeiten und Empfindungen fanden anschließend Platz im Gottesdienst und brachten so das Licht in die Kirche zurück. Beginnend mit der Osterkerze, die für uns Jesus als Licht der Welt darstellt, gingen nach und nach bunte Lichter in der Kirche auf. Das Licht der Osterkerze wurde verteilt. Mit vielen positiven Gedanken und dem Segen Gottes wurden die Gottesdienstbesucher nach kurzweiligen 30 Minuten in die Nacht entlassen.

Scheut euch also nicht, auch einmal neue, vielleicht auch etwas unkonventionelle Wege zu gehen. Nicht nur, weil es Corona so von uns fordert, sondern auch um neuen Schwung in die Kolpingsfamilie zu bringen.

Steffen Zink

KF Stetten

Gesellenvertreter*innen gesucht!

Im letzten Kolping Konkret hatten wir einen Aufruf an Handwerksgelesen gestartet, über Kolping die Handwerksarbeit mitzugestalten. Der Diözesanverband Würzburg ist in der Vollversammlung der Handwerkskammer für Unterfranken insgesamt mit zehn Gesellenvertreter*innen aus unterschiedlichen Gewerbegruppen vertreten. Dieses Jahr werden neue Gesellen gewählt, die dann fünf Jahre die

Vertretung auf der Arbeitnehmerbank gemeinsam wahrnehmen (siehe www.kolpingwerk-mainfranken.de/unsere-schwerpunkte/handwerk). Die Vollversammlung findet 2x im Jahr statt, die Vertreter*innen erhalten in der Regel eine Freistellung, Lohnfortzahlung, Fahrkosten und ein Sitzungsgeld für diese Tätigkeit. Die Rechtsgrundlage ist das Gesetz zur Ordnung im Handwerk.

Insbesondere sind wir dringend auf der **Suche nach Gesellen**, die in einem Betrieb innerhalb der Handwerkskammer für Unterfranken angestellt sind und entweder

A) im Ausbaugewerbe tätig sind, wie z.B. **als Klempner, Maler und Lackierer, Installateur und Heizungsbauer, Elektrotechniker, Tischler, Glaser, Fliesenleger, Bodenleger oder Raumausstatter**

B) im Gesundheitsgewerbe tätig sind als **Augenoptiker, Hörgeräteakustiker, Orthopädietechniker, Orthopädie-schuhmacher oder Zahntechniker**

C) oder im Handwerk für den privaten Bedarf tätig sind, wie z.B. **als Maßschneider, Änderungsschneider, Kosmetiker,**

Textilgestalter, Kürschner, Schuhmacher, Uhrmacher, Gold- und Silberschmiede, Drechsler und Holzspielzeugmacher, Fotografen.



Gehörst du zu einer dieser Gewerbegruppen und hast Lust in der Gesellenvertretung mitzumachen? Dann melde dich bitte bis Anfang März im Diözesanbüro unter 0931-41999400 oder per E-Mail bei sylvia.christ@kolping-mainfranken.de

D A N K E !!!!

Kar- und Ostertage für viele Zielgruppen

Die Kar- und Ostertage sind in diesem Jahr wieder für verschiedene Zielgruppen geplant.

Jeweils vom 1. bis 4. April 2021 – Gründonnerstag bis Ostersonntag treffen sich **Familien mit Kindern** am Volkersberg. Die Leitung der Familiengruppe haben Michaela Lang, geistl. Begleiterin und Familienseelsorger Pastoralreferent Walter Lang. Ebenfalls am Volkersberg sind **Jugendliche** eingeladen die Tage zu erleben und mitzugestalten – dabei werden die Gottesdienste mit dem Jugendpfarrer Stephan Schwab gemeinsam mit den Familien gefeiert.

Dieses Angebot findet in Zusammenarbeit mit der Ehe- und Familienseelsorge im Bistum sowie der Jugendkirche Würzburg statt.

Paare und Singles feiern die österlichen Tage im Bildungshaus Benediktushöhe Retzbach. Die Leitung haben Gemeindefereferentin Dagmar Schnös und Bildungsreferent Peter Langer.

Nähere Informationen über www.kolping-akademie-wuerzburg.de

Wir fahren trotzdem nach Rom!

Die Rom-Pilgerreise aus Würzburg bleibt für 2021 im Programm. Auch wenn das Internationale Kolpingwerk die offiziellen Feiern zu „30 Jahre Seligsprechung Kolpings“ vorzeitig abgesagt hat, Kolping in Würzburg hält an seiner geplanten Flugreise fest. Für die entfallenden Veranstaltungen des Internationalen Kolpingwerkes plant die Kolping-Akademie ein zusätzliches Kulturangebot. Natürlich steht auch das Jubiläum der Seligsprechung, das am 27.10. gefeiert wird im Blick der Teilnehmergruppe. Wir werden dazu eigens ein Programm erstellen und auch bei der Audienz des Papstes teilnehmen.



Fotos: Kolping-Akademie

Die Reise findet zum ursprünglichen Termin vom 23. bis 30. Oktober 2021 statt. Die Leitung haben Diözesanpräses Jens Johanni und Peter Langer.

Weitere Informationen und Anmeldung: www.kolping-akademie-wuerzburg.de/menue/reisen-kultur/

Männer unter sich – auf geht's auf n´Berg!!

Vier Tage unterwegs sein mit Männern, die Spaß und Freude haben am Bergwandern, Natur erleben, an guten Gesprächen und Spaß in einer begrenzten Gruppe Gleichgesinnter. Ziel ist das Lechtal und seine Berge. Es geht von Hütte zu Hütte, mit dem Rucksack und allem, was für die Tage nötig ist. Unterwegs begleiten uns Impulse, die zum Nachdenken oder Austausch anregen. Am Sonntag findet eine Wortgottesfeier „hoch oben“ statt. Die An- und Rückreise erfolgt in einem Kleinbus.

Die Teilnahme ist auf neun Personen begrenzt.

Zeit:
5. bis 8. August 2021
Leitung:
Peter Langer

Nähere Informationen
über www.kolping-akademie-wuerzburg.de

Am Gipfel
Foto: Kolping-Akademie



Digital ist vieles möglich – Kreativität ist gefragt – Bildungsarbeit mehrgleisig

Corona hat uns gezwungen manches „anders zu machen“. Natürlich sind zunächst viele Angebote im Verband und auch in Bildungseinrichtungen ausgefallen. Es geht – insbesondere wenn sich Familien treffen – vielfach um die direkte Begegnung, den Körperkontakt, Spiel, Spaß und Fun. Das ist bald schon ein ganzes Jahr nicht mehr möglich. Für Erwachsene ist das ähnlich wichtig wie für Kinder und Jugendliche. Vor allem das Miteinander erleben und ausgelassen sein, wenn der Alltag in Schule, Beruf und Familie oft dicht gedrängt von Pflichten und Terminen gespickt ist, wird vermisst. Im Bereich der Familienbildungsmaßnahmen haben wir also Nachholbedarf, wenn die Pandemie sich entspannt und die Hygieneregeln gelockert werden können.

Aber warum nicht ausprobieren, wie es ist, wenn man sich online trifft? – Vielfach sind Familien mit den technischen Erfordernissen und Möglichkeiten ausgestattet. Und über das Handy ist es auch möglich. Also warum nicht mal eine Stunde mit anderen Familien sich im virtuellen Raum treffen, Kinder erzählen sich, Jugendliche sind im Chat miteinander sowieso verbunden und die Erwachsenen kommen in den Austausch, was in der vergangenen Woche alles so los war und was man evtl. virtuell zusammen machen könnte. Der Vorteil ist, keiner muss sich auf den Weg machen, man kann bequem zu Hause auf der Couch liegen oder auf dem Fußboden sitzen und sich im sozialen Raum virtuell treffen. – Und sicher haben dass einige auch so praktiziert. Spielerisch gibt es da auch schon viele erprobte Möglichkeiten, sowohl für Kinder wie für Erwachsene. Das bietet neue Chancen – auch wenn die coronabedingten Einschränkungen aufgehoben sind – und wir werden einen veränderten

Umgang mit diesen Medien gelernt haben und sie nutzen. In der Bildungsarbeit „fahren“ wir daher künftig mehrgleisig. Im Frühjahr werden eine Reihe von erzieherischen Themen über die Kolping-Akademie angeboten. Diese Abende werden als Hybrid-Veranstaltungen (in Präsenz vor Ort und im virtuellen Raum wahlweise) geplant, unabhängig davon, ob die Hygieneregeln weiterhin gelten oder nicht.



Andreas Dederich,
Ergotherapeut und systemischer Familienberater,
referiert und wird ins Gespräch kommen zu folgenden Themen:

Mediennutzung im Zeitalter der Digitalisierung

am 09.02.2021

Pubertät – wenn Erziehung nicht mehr geht

am 20.04.2021

Schule – Ein Hausvoller Lehrer, macht das Lebenschwerer?

am 04.05.2021

Erziehen – Grenzen und Regeln

am 11.05.2021

Beginn 19:30 Uhr

Teilnahmegebühr 5,- Euro

Kolping-Akademie

Familie & Spiritualität



Präventionsschulung Sexualisierte Gewalt: 12.03.2021, 17-21 Uhr

„Nähe & Distanz – mein persönlicher Schutz“

für Verantwortliche in der Kinder-, Jugend- und Familienarbeit

Kolping-Akademie Würzburg

Referent: Peter Langer, Präventionstrainer

Nacht der Friedenslichter: 16.03.2021, 19 Uhr

Kolping-Center Mainfranken, Würzburg

Veranstaltung im Gedenken zum 16. März

Texte, Taizé-Gesänge & Schweigen. Offenes Kommen und Gehen.

21:20 Uhr: Glockenläuten auf der Dachterrasse des Kolping-Centers

Kar- & Ostertage: 01.04. – 04.04.2021

nähere Infos hier im Heft und: www.kolping-akademie-wuerzburg.de

Vortragsreihe Erziehung mit den Themen:

Medien – Pubertät – Schule – Erziehung

09.02.21

20.04.21

04.05.21

11.05.21

jeweils 19:30 Uhr - 21:30 Uhr

Kolping-Akademie, Referent: Andreas Dederich, Ergotherapeut

Aussteigen-Aufsteigen, Wege nach Innen 01.–04.07.2021

Exerzitien für Erwachsene, Kloster Himmelspforten

Referent: Peter Langer

Kultur & Reisen



Würzburg liest ein Buch

„Max Mohr – RAMPER“

18.03.2021 & 06.05.2021, 19:30 Uhr, Kolping-Center Mainfranken

Referenten: Dr. Sigrid Mahsberg & Peter Langer

Vortrag Prof. Dr. Niko Paech:

„All you need is less – das Wachstumsdogma hat sich überlebt“

19.04.2021, 19:30 Uhr, Kolping-Center Mainfranken

Eintritt: 5 Euro, Anmeldung erforderlich

Vortrag Anselm Grün, OSB:

„Mut zu Entscheidungen“

09.06.2021, 19:30 Uhr, Kolping-Center Mainfranken

Eintritt: 15 Euro, Anmeldung erforderlich

Mit Rucksack & Bibel

24.–27.05.2021 & 23.–26.09.2021

Hessische Rhön

185 Euro, Leitung: Peter Langer

Erholungsreise Graal-Müritz

04.06.–15.06.2021, Bus ab SW-AB-WÜ

ab 1.100 Euro, Leitung: Peter Langer

Ausführliche Infos
www.kolping-akademie-wuerzburg.de

Weitere Infos unter www.kolping-akademie-wuerzburg.de

Persönliche Beratung? 0931 41999-100 akademie@kolping-mainfranken.de

Kolping-Mainfranken GmbH // Kolping-Akademie

Kolpingplatz 1 // 97070 Würzburg

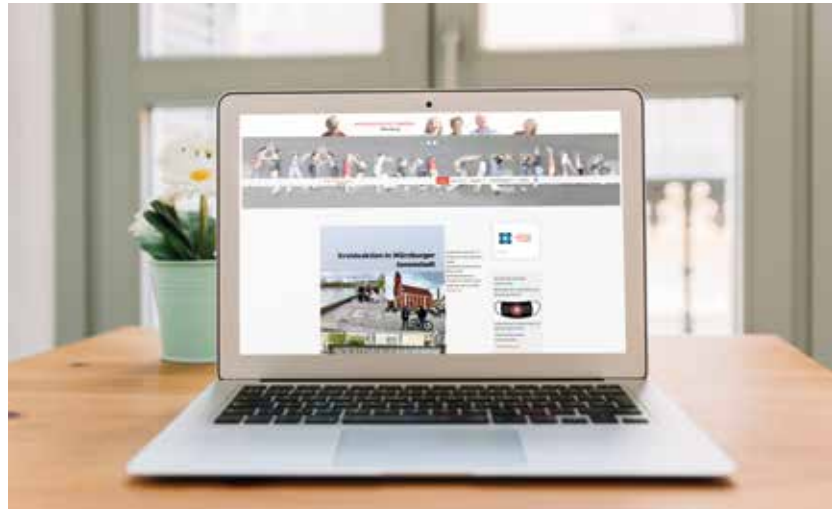


Nachrichten von Kolping-Mainfranken

Würzburg • Sechs Jahre war Heidrun Zink als Konrektorin der **Adolph-Kolping-Schule** für die Leitung der Berufsschulstufe verantwortlich. Zum Schuljahr 2020/21 verließ sie die Einrichtung, um Schulleiterin an der Pestalozzi-Schule Schweinfurt (Förderzentrum mit dem Förderschwerpunkt Lernen) zu werden. In der Weiterentwicklung der Berufsschule setzte Frau Zink wichtige neue Akzente. Hier sind vor allem die Neukonzeption der Eingangsphase der Berufsvorbereitungsjahre (BVJ), die Aufwertung der Praktikumsleistungen durch eine entsprechende Prämierung sowie die Einführung einer jährlichen Abschlussfeier zu nennen. Von Beginn an legte Frau Zink hohen Wert auf die Zusammenarbeit der verschiedenen Bereiche am Standort Heuchelhof. Bei ihrer Verabschiedung betonten Verwaltungsratsvorsitzender Ernst Joßberger, Schulleiter Andreas Feiler und Tiberius Donea in Vertretung der Geschäftsleitung die Verdienste der scheidenden Konrektorin. Nachfolger als Stellvertretender Schulleiter wird mit Hermann Bettinger ein in vielen Bereichen erfahrener Pädagoge, der seit 1994 dem Kollegium der Adolph-Kolping-Schule angehört.

Schweinfurt • Früher wurden hier Frisuren auf Vordermann gebracht – jetzt sind es Bewerbungsunterlagen. Die Nebenstelle Bad Neustadt des **Kolping-Bildungszentrum Schweinfurt** ist seit Oktober 2020 in ihren neuen Räumlichkeiten in der Otto-Hahn-Straße 21 zu finden. „Alles ist so schön frisch und neu renoviert. Toiletten und Küche wurden extra für uns eingebaut“, freut sich Sabine Rhein. Sie leitet die AViBA, ein Projekt zur Integration in Arbeit. Täglich begibt sie sich mit ihrer Teilnehmergruppe, Kunden des Jobcenters und der Agentur für Arbeit, auf Jobsuche. Sie stellen Bewerbungsunterlagen zusammen, kontaktieren Unternehmen, proben Vorstellungsgespräche. Und im besten Fall freuen Sie sich gemeinsam über die Zusage für eine neue Stelle. All dies passiert nun nicht mehr in den Räumen direkt am Neustadter Marktplatz. Diese wurden vom Vermieter wegen Eigenbedarfs gekündigt.

Logopädie im Kolping-Center



Die Berufsfachschule für Logopädie zieht ins Kolping-Center Mainfranken

Quelle+Screenshot: www.berufsfachschule-logopaedie.de / Mockup: www.freepik.com

Das Kolping-Center Mainfranken umfasst neben dem „Haupthaus“ am Kolpingplatz 1 auch das benachbarte Gebäude in der Kolpingstraße 11. Hier fand das Matthias-Ehrenfried Mehrgenerationenhaus die letzten Jahre eine vorübergehende Bleibe. In dieser Zeit wurde an angestammter Stelle in der Bahnhofstraße das ME-Haus, wie die Würzburger es nennen, neu renoviert und konnte vor kurzem wieder bezogen werden.

Jetzt sind im Erdgeschoss und im ersten Stock des Kolping-Centers vorübergehend die Handwerker eingezogen. Raumzuschnitte werden verändert, Fußböden verlegt, es wird gestrichen und alles wieder neu hergerichtet.

Die Caritas Schulen GmbH wird im Frühjahr 2021 mit Ihrer Berufsfachschule für Logopädie in das Kolping-Center einziehen. Logopädie? Nicht jedem ist dieses Wort geläufig. Logopädie könnte mit „Sprecherziehung“ am besten übersetzt werden und ist die medizinische Fachdisziplin, die Sprach-, Sprech-, Stimm-, Schluck- oder Hörbeeinträchtigung zum Gegenstand hat. Sie beschäftigt sich mit Prävention, Beratung, Diagnostik, Therapie und Rehabilitation auf diesem Gebiet. Nicht nur Kinder und Jugendliche sind Zielgruppe dieser Form von Therapie, sondern auch Erwachsene und gerade auch ältere Menschen, die beispielsweise unter Schluckbeschwerden leiden.

Die Berufsfachschule für Logopädie schließt mit dem Berufsabschluss als Logopädin / Logopäde ab. In Kooperation mit der Universität Würzburg kann der Bachelorabschluss im Rahmen eines dualen Studiums erworben werden. Die im Kolping-Center Lernenden sind also gleichzeitig alle Studierende der Würzburger Universität. Die Studiendauer beträgt 7 Semester. Die 70 Schüler sind aufgeteilt in drei Klassen. In den neu geschaffenen Therapieräumen in der Kolpingstraße finden sowohl der fachpraktische Unterricht als auch die praktische Therapie zu Ausbildungszwecken statt. Wir heißen die Lehrkräfte und die Schüler der Logopädie-schule in unseren Räumen herzlich willkommen. Mit den jungen Menschen, die bald täglich in unserem Haus ein- und ausgehen, wird wieder einiges an Leben mit einziehen, und das ist auch sehr gut so!

Studieren an der Kolping Hochschule



Studieren sowohl im digitalen Raum wie in Präsenz

Foto: Gettyimages

Dieses Jahr schon sollen sich die Türen der neuen Kolping Hochschule öffnen. Im September 2019 gründeten die Kolping-Bildungsunternehmen und das Kolpingwerk in Köln sowie das Kolpingwerk im Bistum Dresden-Meißen die Gesellschaft für die Kolping Hochschule. Die Hochschule soll auch in die Berufsfelder der Kolping Bildungsstätten wirken. Angeboten werden die Studiengänge „Kindheitspädagogik“, „Soziale Arbeit“, „Gerontologie, Gesundheit & Care“ sowie „Gesundheitspsychologie & Pflegepädagogik“. Die Studiengänge sollen am Berufsmarkt ausgerichtet sein, um den Studierenden so eine Ausbildung mit Zukunftsperspektive zu bieten. „Wir wollen agil bleiben und uns an den Bedürfnissen unserer Studierenden orientieren“, sagt die Kanzlerin Judith Topp.

Die Herausforderung und das Besondere bei der Konzeption der Studiengänge ist die Form der Hochschule: die Kolping Hochschule versteht sich als eine digitale Präsenzhochschule. Die Veranstaltungen werden vor allem im digitalen Raum stattfinden, aber es wird auch Termine geben, zu denen die Studierenden in die Räumlichkeiten der Hochschule kommen oder sich mit Kommilitoninnen und Kommilitonen in Gruppen zusammenfinden. Bis der Hochschulbetrieb starten kann, musste und muss sich das Hochschul-Team einigen Prüfungen stellen. Sowohl das Land NRW, als auch der Wissenschaftsrat als bundesweit höchste Beratungsgremium der Bundes- und Länderregierungen zur Sicherung der Qualität in Forschung und Lehre und der Akkreditierungsrat, das wichtigsten Gremium für Qualität in Studium und Lehre an deutschen Hochschulen, prüften das Hochschulkonzept und ihre Studiengänge auf Herz und Nieren. „Aktuell findet ein Markenfindungsprozess statt, mit dem sich die Hochschule dann am Markt behaupten will“, so Stefan Bothe, Geschäftsführer von Kolping Mainfranken und stellvertretender Vorsitzender der Kolping Bildungsunternehmen Deutschland, der sich für die Entwicklung der Kolping Hochschule stark gemacht hat.

Studienbeginn 1. September 2021 (Wintersemester 2021/22)

Vier Bachelor-Studiengänge

- Kindheitspädagogik
- Soziale Arbeit
- Gerontologie, Gesundheit & Care
- Gesundheitspsychologie & Pflegepädagogik



Bayern • Auf den Morgenkaffee mussten die Kolpingmitglieder der CSU-Fraktion und des Landesvorstandes zwar nicht verzichten, mit Mund-Nase-Bedeckung und hinter Plexiglasscheiben vor Mikrofonen fand das Frühstückstreffen dennoch unter besonderen Bedingungen statt. Als Experte im Bereich Jugendwohnen erläuterte Michael Kroll, Vorstand im **Kolping-Bildungswerk Bayern**, die aktuelle Situation der Einrichtungen in Bayern. Im Freistaat gibt es ca. 80 Einrichtungen des Jugendwohnens mit rund 9.000 Plätzen. Etwa die Hälfte davon sind mit Berufsschülerinnen und -schülern im Blockunterricht belegt. Der Erhalt der Einrichtungen des Jugendwohnens ist aufgrund von coronabedingten Ausfällen aktuell gefährdet und gerade vor dem Hintergrund der in den Ballungsräumen herrschenden Wohnraumknappheit sehr wichtig! Die Parlamentarier und der Fraktionsvorsitzende der CSU Landtagsfraktion, Dr. Thomas Kreuzer, meldeten unisono Handlungsbedarf an und sagten ihre Unterstützung zu. In einem ersten Schritt will man mit dem fachlich zuständigen Kultusminister nach einer schnellen Lösung suchen.

Rückersbach/Berlin • „Gut aufgestellt – trotz Corona Umständen – kann ich die Leitung des **Verbands der Kolping-Bildungsunternehmen Deutschland e.V.** in jüngere Hände abgeben“, so verabschiedete sich der bisherige Vorsitzende Werner Sondermann auf der Mitgliederversammlung 2020 im Seminarzentrum Rückersbach. Dort wurde der Startschuss für den Prozess „Kolping-Bildung zukunftsfähig machen“ gegeben. In der konstituierenden Vorstandssitzung nach der Mitgliederversammlung wählte der Vorstand einstimmig Wolfgang Gelhard zum Vorsitzenden sowie Stefan Bothe und Wolfram Kohler zu den beiden gleichberechtigten stellvertretenden Vorsitzenden des Verbandes. Mit großem Dank wurden die ausscheidenden Vorstandsmitglieder Werner Sondermann, Axel Möller, Frank Jelitto, Gerd Meyer und Thadäus König von der Mitgliederversammlung für ihr langjähriges ehrenamtliches Engagement verabschiedet.

Weitere Informationen zu diesen und anderen Aktivitäten unter www.kolping-mainfranken.de

Lebensmittelpakete für die Straßenkinder

Seit Bestehen des Straßenkinder-Projektes 1992 unterstützt das Kolpingwerk Diözesanverband Würzburg im Rahmen der Partnerschaft mit Kolping in Kenya die Arbeit dieses Projektes. Seit 2001 arbeiten wir mit dem Evangelischen Jugendwerk Weinsberg zusammen, das sich mit dem Kinder-Initiative Kenya e.V. (KIK) ebenfalls für die Straßenkinder engagiert. Die Teilnehmer der letzten Kenya-Begegnungsreise konnten sich im August 2019 noch ein lebhaftes Bild der gut laufenden Arbeit des Projektes vor Ort in Nairobi machen.

Dann kam letztes Jahr Corona und wirbelte auch dort alles durcheinander. Wilfried Lederer, 1. Vorsitzender von KIK, berichtet:

„Die aufgrund Corona seit April verordnete Schließungszeit der Schulen sowie der Tagesstätte des Straßenkinderprojektes ist für die über 100 von uns unterstützten Kinder eine große Herausforderung. Viele sind aus den Internatsschulen nach Mathare [der Slum, in dem das Projekt liegt] zurückgekehrt. Dort aber leben sie ohne Beschäftigung und Tagesstruktur. Da die Kinder nun auch nicht über die Schulen mit Verpflegung versorgt werden und die - sofern vorhandenen - Eltern kaum Arbeit und Einkommen haben, ist die Lage für viele Familien extrem schwierig. Deshalb haben sich unsere Mitarbeiter seit Beginn des Lockdowns engagiert dafür eingesetzt, die Familien mit Lebensmittelpaketen zu unterstützen und den Kontakt zu den Kindern so gut als möglich zu erhalten. Inzwischen sind die Schüler der achten Klasse (Grundschule), und der vierten Klasse in den weiterführenden Schulen, wieder in den Schulen. Die anderen können vermutlich bald wieder zurückkehren. Auch unsere Tagesstätte kann bald wieder normal öffnen. In den Jahren 2021 und 2022 werden die Ferien extrem gekürzt und es wird vier, anstatt wie bisher drei Schulblöcke pro Jahr geben, so dass bis Anfang 2023 die versäumte Zeit wieder aufgeholt werden soll. Der Projektkoordinator vor Ort, Vincent Onsongo,



Mitarbeiter packen Versorgungspakete

Foto: SKP

rechnet dadurch mit deutlichen Mehrkosten bei den Schulgebühren. Wie die einzelnen Kinder die Krise überstanden haben, lässt sich letztlich erst sicher sagen, wenn wir wissen wie der Übergang in die Schulen gelingt. Die kinderfreie Zeit im Center haben wir genutzt, um alle Außen- und Innenfassaden neu zu streichen. Auch die Treppengeländer und die Zimmer haben einen neuen Anstrich erhalten. Ebenfalls wurden Tische und Stühle erneuert. Im Juni 2020 hatten wir ein erfreuliches Ereignis: Seit Bestehen des Vereins haben wir, auch Dank der treuen Unterstützung durch das Kolpingwerk Würzburg, den einmillionsten Euro nach Nairobi überwiesen. Die Mitarbeiter, die Kinder und der Vorstand von KIK danken für alle Spenden, auf die wir nach wie vor angewiesen sind, um das Projekt am Laufen zu halten.“



Diese Tafel hängt am Gebäude

Foto: Kolpingwerk



Besuch im Straßenkinderprojekt im August 2019 Foto: Kolpingwerk

Du willst helfen und das Straßenkinderprojekt unterstützen? Wir freuen uns über jeden Be(i)trag!

Spendenkonto:
 Kolping-Stiftung Würzburg
 IBAN: DE87 7509 0300 0003 0053 64
 Verwendungszweck: Straßenkinder

